



Gemeindebrief

der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Wetter

Nr. 3/2016 - September bis November 2016



**Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser!**



Ich schreibe diese Andacht und stehe noch ganz unter dem Eindruck von Olympia. Das war schon bewundernswert, was die Sportlerinnen und Sportler dort geleistet haben. Olympia, sportliche Wettkämpfe auf höchstem Niveau, wobei es wünschenswert wäre, wenn man auch die Leistungen der so genannten Verlierer schätzen würde und zudem nicht immer darüber nachdenken müsste, ob bei den Siegern denn alles mit rechten Dingen zugegangen ist!

„Wisst ihr nicht, dass die, die in der Kampfbahn laufen, die laufen alle, aber einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt.“

Dieser Satz stammt nicht aus einem Motivationsschreiben an unsere Olympioniken. Er stammt vielmehr aus der Bibel, und zwar vom Apostel Paulus. (1 Korinther 9,24)

Er nutzt das Bild von einer Kampfbahn und verbindet es mit der Aufforderung an die Christen, so zu laufen, dass sie den Siegespreis erlangen. Dieser Siegespreis ist aber nun kein einfacher Siegeskranz und auch keine Goldmedaille, sondern ein „unvergänglicher Kranz“. Und mit diesem unvergänglichen Kranz, da ist das ewige Leben gemeint.

Das Christenleben ein Wettlauf, ein Wettlauf, bei dem es darum geht, den anderen zu überflügeln?

Nein! Das will Paulus nicht sagen. Der Vergleichspunkt ist vielmehr folgender: Wie ein Sportler sich auf sein Ziel konzentriert, so sollen es auch die Glaubenden tun, sich auf ihr Ziel konzentrieren. Jesus nachfolgen, ihn und das Ziel ihres Lebens nicht aus den Augen verlieren, darum geht es! Bei sportlichen Wettkämpfen, da kann immer nur einer siegen. Und das macht u.a. ja auch den Reiz des Sports aus. Aber hier unterscheidet sich dann auch der Lauf zur Erlangung des Siegeskranzes im Sport, von dem Lauf, den alle Christen laufen.

Hier ist es unser Ziel, zu siegen und damit andere zu besiegen, dort ist es unsere vorrangige Aufgabe, einander zum Sieg zu verhelfen, nicht **vor** anderen anzukommen, sondern mit anderen gemeinsam anzukommen.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer Karsten Malz

Ausflug Frauenabendkreis an den Phoenix-See

Wer Dortmund-Hörde aus der Vergangenheit kennt und lange nicht dort war, entdeckt dort eine großartige Veränderung. Dort, wo einst ein Stahlwerk der Superlative stand, ist ein Naherholungsgebiet entstanden. Der Phoenix-See mit seinem modernen Wohn- und Büroviertel ringsum, sowie mit guter Gastronomie laden heute zu angenehmer Freizeitgestaltung ein. Das war auch der Grund für den Frauenabendkreis, ihn als Ziel für den Sommerausflug zu wählen. Nah und leicht mit der Bahn zu erreichen, dazu ohne Steigungen auf dem Rundweg - wie zu diesem Zweck geschaffen. Nach einem geruhsamen Mittagessen direkt am Ufer machte man sich auf den Weg um den See, um dann auch noch die hervorragende Eisdielen zu besuchen, bevor es wieder Richtung Wetter ging. Es war ein schöner Tag, zur Nachahmung empfohlen!



Besuch aus Brechten

Nach vielem Hin und Her hatten wir endlich einen Termin gefunden, an dem (fast) alle (2 Pfarrer, 1 Vikar und ca. 40 Frauen) für ein Treffen „Brechtener-Wetter“ Zeit hatten, und zwar am 12.07.2016 um 10.00 Uhr. Herr Pfarrer Malz hatte für den Anfang eine Andacht für uns vorbereitet, die wir in unserer schönen Kirche feierten. Ein weiterer Höhepunkt war eine Bootsfahrt auf dem Harkortsee „Wetter-Herdecke-Wetter“. Unsere Gäste waren begeistert. Der Tag verging mit Erzählen, Singen, Essen und Lachen. Viel zu schnell war es 17.00 Uhr, und wir mussten „unsere“ Brechtener Gäste zum Bahnhof begleiten. Für nächstes Jahr sind wir nach Dortmund eingeladen.

P.S. Wir sind auf der Suche nach Geschirr, das selbständig aus dem Schrank kommt und nach Gebrauch sauber wieder zurückgleitet. Bisher leider ohne Erfolg.
Lore Gerke

Gemeindefest am 2. und 3. Juli

Von den bewährten Helfern wie immer bestens organisiert war das jährliche Gemeindefest erneut ein voller Erfolg. Schon der Auftakt

am Samstagabend war bestens besucht und froh gelaunt gab es reichlich Gesprächsstoff in wechselnden Runden.

Der Familiengottesdienst, in dem reichlich Mitwirkende die Vielfalt der aktiven Gemeinde zeigten, stand am Anfang des zweiten Festtages. Im und vor dem Gemeindehaus war sowohl für die Beschäftigung der Kinder als auch für die Unterhaltung der Erwachsenen gesorgt. Natürlich brauchte auch niemand zu hungern oder zu dürsten.

Der Erlös für die Aufstockung des Orgelfonds erfreute alle Helfer ebenso wie die positive Resonanz auf ein wieder gelungenes Familienfest.

Ordinationsjubiläum Pfr. i. R. Stork

Der frühere Pfarrer unserer Kirchengemeinde, Herr Gerhard Stork, konnte am 17. Juli mit Dank und Freude sein Goldenes Ordinationsjubiläum feiern. So gab es an diesem Tage einen besonders festlichen Gottesdienst geleitet von den Pfarrern Karsten Malz und Prof. Dr. Desmond Bell, einem Schwiegersohn des Jubilars. Dieser hat in seiner Predigt zu Epheser 5 die Worte des Apostels zu den Christen als Kinder des Lichts ausgelegt und die Bedeutung der Ordination erläutert.

Der Gottesdienst wurde sehr bereichert durch den Kirchenchor, den Flötenkreis und ein Duo mit Geige und Cello des Sohnes Henrich und der Tochter Verena.

Im Anschluss an den Gottesdienst war die Gemeinde noch zum Kirchenkaffee eingeladen. Als ein Höhepunkt beeindruckten am späteren Nachmittag die persönlichen Worte mit Erinnerungen an Jugendstunden und Konfirmandenzeit bei Pastor Stork von der Schwiegertochter und jetzigen Pfarrerin Anette Stork, geb Schuklat.

Werner Laberenz verstorben

Am 28. Mai starb im Alter von 77 Jahren unser Gemeindeglied Herr Werner Laberenz. Der frühere Bürgermeister der Stadt Wetter hat auch in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich gewirkt.

Bis zu dessen Auflösung leitete er mit großem Engagement den Frauenchor, in dem viele Frauen ihre Freude am Gesang verwirklichen konnten.

Im Mai 2014 übernahm Herr Laberenz den Vorsitz des Kirchbauvereins Lutherkirche als Nachfolger von Pfr. i. R. Stork. Er tat das mit Freude und guten Ideen für das Wohl des Vereins. Leider dämpfte

bald seine schwere Krankheit seinen Elan und sein Tod hinterlässt nun eine große Lücke im Kirchbauverein und in Wetter. Wir danken Werner Laberenz für seine Arbeit für die Gemeinde und werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Seefestgottesdienst 2016

„Urlaub gönnt Er mir...“, mit dieser Aufschrift wurden im Zuge unseres diesjährigen Seefestgottesdienstes Sonnenbrillen verteilt. Unter diesem Motto stand auch unser Gottesdienst. Alles hat seine Zeit, auch der Urlaub. So verschieden wie wir Menschen sind, so verschieden sind auch unsere Vorstellungen vom Urlaub. Ganz unterschiedliche Urlaubs-Typen haben sich uns vorgestellt. Urlaub, das ist für viele eine Auszeit, aber er ist damit doch keineswegs eine Zeit ohne Gott. Nein, Urlaub, den gönnt Er mir! Und so wurden die Gottesdienstbesucher mit Gottes Segen entlassen und mit der Zusage, dass sie sich auch im Urlaub von Gott getragen wissen dürfen. Es ist immer wieder schön und bereichernd, mit so vielen unterschiedlichen Gemeinden gemeinsam den Seefestgottesdienst zu feiern!

Gottesdienst zum Ende der Sommerkirche

Am Sonntag, den 21.08.2016, sollte ein Gottesdienst mit Taufen als Abschluss der Sommerkirche in der Burgruine Freiheit stattfinden. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste dieser allerdings in die reformierte Kirche verlegt werden. Der Gottesdienst wurde gemeinsam von Pfarrer J.-Ch. Grote und Pfarrer K. Malz durchgeführt, mit musikalischer Unterstützung von K. Unbereit. Dabei übernahm Pfarrer Malz die Taufe von Antonia Ehrhoff, 5 Jahre, und Pfarrer Grote die Taufe von Marie Rüster, 6 ½ Monate. Die Predigt zu 1. Johannes 4, 7-12, gehalten von Pfarrer Grote, und die Lesung aus Lukas 10, 25-37 enthielten mit dem Thema Liebe eine schöne Botschaft für Täuflinge, Eltern, Taufpaten und alle, die die Liebe Gottes annehmen und weitergeben möchten. In Anlehnung an das Lied „Atemlos durch die Nacht“ wurde im Eingangsvotum hinterfragt, ob die Liebe, von der Helene Fischer singt, mit der Liebe im biblischen Sinne vergleichbar ist. Durch den Predigttext wurde klar, dass biblische Liebe mehr Facetten enthält als die romantische Liebe zwischen Mann und Frau. Es ist die Nächstenliebe, die Bruderliebe, die Liebe zwischen Eltern und Kindern, Gott und Mensch, die auch die neu Getauften durch ihren Glauben erfahren sollen.



Das Presbyterium informiert

Veränderung im Presbyterium

Nachdem Anfang des Jahres unser Presbyterium neu gewählt wurde und Ihnen die Presbyteriumsmitglieder vorgestellt wurden, musste nun einer unserer Presbyter das Gremium verlassen. Heinz-Jürgen Mütter hat am 1. Juli eine Arbeitsstelle in Schleswig-Holstein angetreten. Wir sind traurig, ihn als aktives und langjähriges Presbyteriumsmitglied verloren zu haben, freuen uns aber mit ihm über seine neue Arbeitsstelle und bedanken uns ganz herzlich bei ihm für seinen Einsatz. Wenn ein Platz im Presbyterium unbesetzt ist, besteht für dieses die Möglichkeit, ein neues Presbyteriumsmitglied zu berufen. Unser Presbyterium wird davon Gebrauch machen. Die offizielle Verabschiedung von Heinz-Jürgen Mütter und die Einführung des neuen Presbyteriumsmitgliedes sollen im Herbst stattfinden.

Kooperationsraum

Wie bereits in einem der letzten Gemeindebriefe erwähnt, gibt es seit einiger Zeit einen so genannten Kooperationsraum, bestehend aus folgenden Kirchengemeinden: Herdecke, Ende, Volmarstein und Wetter lutherisch und reformiert. Wie der Begriff schon sagt, soll es um eine Zusammenarbeit der Gemeinden gehen. Dazu ist ein Gremium gebildet worden, das aus Presbyterinnen und Presbytern sowie Pfarrern und Pfarrerinnen der beteiligten Gemeinden zusammengesetzt ist. Die konstituierende Sitzung dieses Gremiums findet Anfang September statt. Hier soll überlegt werden, wo eine engere Zusammenarbeit möglich und sinnvoll ist. Um angemessen über Kooperationen nachdenken zu können, ist es natürlich unerlässlich, dass wir uns näher kennenlernen. Hierzu wollen die Presbyterien im November eine Rundreise durch die verschiedenen Gemeinden machen. Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 ist zudem ein gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche geplant.

Bücher der Bibel – Der Römerbrief

Der Römerbrief umfasst 16 Kapitel. Er wurde von Paulus verfasst, der darin die Botschaft von Jesus Christus entfaltet. Es sind keine aktuellen Fragestellungen aus der Gemeinde, die ihn zu diesem Brief veranlasst haben. Am Anfang seines Briefes drückt Paulus seine Dankbarkeit darüber aus, dass es die Gemeinde in Rom gibt und erklärt seine Absicht, diese mit der Botschaft zu besuchen, die er dann im Folgenden entfaltet.

Er beginnt mit folgender These:

„Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst, aber ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbar die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben.“ (Röm 1,16f.)

Es handelt sich hier zweifelsohne um einen Kernsatz paulinischer und evangelischer Theologie. Auch Martin Luther hat dieser Satz sehr bewegt. Ausgangspunkt ist für Paulus zunächst die Universalität der Sünde. Juden wie Heiden haben Gott nicht erkannt, sind schuldig und haben Gottes Zorn und Gericht verdient. (Röm 1,18-3,20) Doch dieser Universalität der Sünde stellt Paulus die Universalität des Heils entgegen. Er spricht von der geschenkten Gerechtigkeit für alle, die glauben. Niemand kann und braucht sich auf seine Werke zu berufen, um Heil zu erlangen. Im Glauben an Jesus Christus bekommen wir das Heil geschenkt. Dabei war es der Tod Christi, in dem sich Gott mit uns Menschen versöhnt hat. Die Tatsache, dass die Christen ihre Gerechtigkeit geschenkt bekommen, macht sie frei vom Gesetz, schenkt ihnen ein neues Leben, fordert sie aber zugleich zu einem Gottesdienst mit ihrer gesamten Existenz heraus. Auch die Glaubenden leben noch in dieser Welt. Aber weil sie sich ihres Heils gewiss sein können, befähigt sie dies dazu, dem, was kommt, mit mehr Gelassenheit entgegenzusehen. (Röm 3,21-8,39). Die Kapitel 9-11 befassen sich noch einmal mit der Frage nach dem Schicksal Israels. Die Verheißungen, die Gott den Israeliten gegeben hat, bleiben letztendlich bestehen. Aber auch für die Heiden besteht jetzt die Möglichkeit sich zu Gott zu bekennen, so dass das neue Gottesvolk schließlich aus Juden und Heiden besteht. In Kapitel 12 geht es um das Miteinander in der Gemeinde und um mitmenschliches Verhalten. Es gipfelt in folgender Aufforderung: „Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“ (Röm 12,21) In Kapitel 13 wird zunächst das Verhalten gegenüber der Obrigkeit thematisiert. Dann geht es nochmals um menschliches Verhalten, das unter dem Gebot der Liebe stehen sollte. Weitere die Einheit in der Gemeinde betreffende Ermahnungen schließen sich in Kapitel 14 und 15 an. Es wird zur Rücksichtnahme aufgerufen und dazu, einander anzunehmen und sich nicht über andere zu erheben. Die Starken sollen die Schwachen tragen. Paulus teilt den Römern schließlich seine Reisepläne mit und bittet die Gemeinde in Rom, für ihn zu beten. Mit Empfehlungen und Grüßen und der Warnung vor Irrlehrern beschließt Paulus seinen Brief.

Das neue Gemeindeprojekt *Junge Kirche Wetter*

Am 2. September startet das Projekt *Junge Kirche Wetter* in unserer Luthergemeinde.

In einer Pilotphase werden über drei Monate, jeweils am ersten Freitag im Monat um 18 Uhr (2. Sept., 7. Okt. und 4. Nov.), Abendgottesdienste und anschließendes lockeres Beisammensein für Jugendliche und junge Erwachsene im Gemeindehaus angeboten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Programm richtet sich besonders an diejenigen, die sich mitten im Schulleben, im Studium oder Beruf befinden und vielleicht ein wenig den Anschluss an die Kirchengemeinde nach der Konfirmation verloren haben oder auch ein neues Angebot suchen, das sich von den Sonntagsgottesdiensten unterscheidet.

An jedem Abend steht ein aktuelles Thema der Gesellschaft und des Glaubens im Mittelpunkt. Am ersten Abend (Thema: „Was ist Gott für mich?“) und am letzten Abend („Im sicheren Hafen – verbindet Glaube heute noch?“) wurden möglichst offene Themen gewählt, um ins Gespräch zu kommen. Am zweiten Abend wird es beim Thema „Vernetzt, verlobt, verheiratet – Liebe online leicht gemacht?“ um neue Formen des Kontaktknüpfens über das Internet und Handy gehen. Helfen Internetplattformen und Apps heute in sinnvoller Weise, um neue Menschen kennenzulernen und vielleicht sogar die Partnerin oder den Partner fürs Leben?

Bei allen Themen stehen kompetente Gäste zur Auskunft bereit. Am ersten Abend wird die aus Portugal stammende, Wetteraner Künstlerin Isaura Gomes die Frage „Was ist Gott für mich“ in einem Kunstwerk, das live entstehen wird, interpretieren. Am zweiten Abend ist der Gründer und Geschäftsführer der weltweit verbreiteten Dating- und Social-App *Spotted*, Nik Myftari, zu Gast und wird mit den Besuchern über seine Arbeit und Zukunftsvision des Online-Lebens diskutieren. Am letzten Abend werden in einer Podiumsdiskussion Vertreter aus verschiedenen Wetteraner Vereinen und Institutionen zur Frage, ob Glaube heute in der Gesellschaft noch verbindet, zur Sprache kommen.

Beim Projekt *Junge Kirche Wetter* steht die Beteiligung der Besucher im Mittelpunkt. Die Möglichkeit dazu besteht nicht nur an den Abenden selbst, sondern auch schon davor und danach über das Internet. Entwicklungen können über die Internetseite www.junge-kirche-wetter.de und auf *Facebook* mitverfolgt werden. Aber natürlich lohnt sich vor allem der Besuch an den Abenden selbst. Dafür sollen Live-Musik und Gesang, Kunstdarbietungen,

Gespräche mit den Gästen, Inspirationen aus der Bibel und schließlich Gebete in den Abendgottesdiensten sorgen. Der Ablauf der Gottesdienste wird ohne lange liturgische Teile gestaltet sein, so dass Besucher, die normalerweise seltener oder gar nicht in die Kirche gehen, alles leicht mitverfolgen und mitmachen können. Anschließend gibt es Essen und Getränke bei weiterer Musik. Auf diese Weise wird hoffentlich in der *Jungen Kirche Wetter* eine neue Ausdrucksform von Kirche entdeckt werden können, die sich nicht als Ersatz, sondern Ergänzung zu dem bisherigen Gottesdienst-Angebot in der Gemeinde und auch in der Kirchenregion versteht.

Schon jetzt arbeitet ein festes Team von über 20 Personen – bisher zum allergrößten Teil aus der Gemeinde – an dem Projekt mit. Sechs Gemeindeglieder bilden das Kernteam des Projektes: Torsten Mühlhoff (Marketing und Internet), Melina Geis, Corinna Huber und Florian Ehrmann (alle Organisation), Jonas Liesenfeld (Musik) und Vikar Dr. Markus Totzeck (Projektleitung). Vikar Totzeck hat die *Junge Kirche Wetter* als Praxisprojekt in seinem Vikariat initiiert. Solch ein Praxisprojekt im Vikariat ist obligatorisch in den meisten Landeskirchen. Es sollte, zugeschnitten auf die jeweiligen Vikariatsgemeinden, dem Gemeindeaufbau vor Ort dienen. Eine Auswertung und Statistik wird dazu am Ende des Projektes erstellt werden.

Aber abgesehen von allen bloßen Zahlen wird am Ende doch entscheidend sein, ob Gemeinschaft gefördert und der christliche Glaube bei dem, was Jugendliche und junge Erwachsene bewegt, ins Gespräch gebracht werden konnte.

Eine neue Praktikantin stellt sich vor:

Mein Name ist Christina Galinski, ich bin 21 Jahre alt und werde ein vierwöchiges Praktikum in Ihrer Gemeinde erleben. Grund für dieses Praktikum ist mein Studium der Evangelischen Theologie, das ich seit dem Wintersemester 2013/14 an der Ruhr-Universität Bochum absolviere. Die Idee zum Theologiestudium mit dem Ziel Pfarramt entwickelte sich bei mir schon recht früh, unter anderem auch durch meine Heimatgemeinde in Recklinghausen. Ich werde nun Herrn Pfarrer Malz in der Zeit vom 19.08. bis zum 16.09.2016, soweit es möglich ist, in allen beruflichen Angelegenheiten begleiten, um einen genauen Einblick in meinen späteren Beruf zu bekommen. Ich freue mich auf die Zeit und interessante Begegnungen mit Ihnen.



Jugendseite

Das **Jugendcafé** ist ein offener Treffpunkt für Jugendliche ab 12 Jahren, die gerne gemeinsam etwas unternehmen und gemeinsame Zeit verbringen. Wir sind eine feste Gruppe von 15-20 Jugendlichen, die sich wöchentlich treffen. Jeder ist uns herzlich willkommen!

Was?

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?

Du suchst einen Ort zum Chillen?

Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

Wo?

In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter mit folgenden Themen

Jugendfreizeit der Region Wetter in Giulianova/Italien 2016

Auch in diesem Jahr war die Jugendfreizeit in Italien ein besonderes Erlebnis. Zusammen mit Jugendlichen aus Dahl haben wir eine schöne und entspannte Zeit verlebt. Neben dem Meer (keine 100 m bis zum Strand) gab es auf dem Campingplatz einen großen Pool, der ebenfalls viel genutzt wurde. Wir hatten viel Spaß bei den verschiedenen Spieleabenden und die Nähe zum Städtchen Giulianova ermöglichte Ausflüge auch in Kleingruppen. Mit der Bahn konnten wir bis nach Pescara fahren, einer größeren Stadt, die zum Shoppen, Eisessen und Bummeln einlud.

Der Höhepunkt der Freizeit war mit Sicherheit der Tagesausflug nach Rom, der vielen im Gedächtnis bleiben wird. Die ewige Stadt mit den vielen Brunnen und Sehenswürdigkeiten wie dem Kolosseum, der Spanischen Treppe oder dem Trevi-Brunnen war für alle etwas Besonderes. Nach zwei erlebnisreichen Wochen sind wir alle erholt und mit vielen schönen Momenten im Gepäck wieder gut Zuhause angekommen.

Vorschau auf 2017

Im nächsten Jahr (14.07.-28.07.) fahren wir (Jugendliche von 13 bis 17 Jahren) nach Korsika, eine traumhafte Insel im Mittelmeer, die schon mehrfach Ziel unserer Jugendfreizeiten war.

Unser Zeltplatz „Camp Zekor“ hat einen eigenen Zugang zum breiten Strand und bietet auch in der Urlaubszeit genügend Platz fürs Baden, Spiel und Sport.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung.

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienst , am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am 2. Sonntag im Monat mit anschließendem Kirchenkaffee Taufen nach Vereinbarung.
MO	14.30 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	Handarbeitskreis Trommler-Treffen Probe des Kirchenchores „Man(n) trifft sich“ an jedem 1. Montag im Monat
DI	09.00 Uhr 17.30 Uhr 17.45 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindefrühstück am 2. und 4. Di. im Monat Jugendchor (ab 12 Jahre) Flötenkreis (nach Vereinbarung) Jungbläser Frauenabendkreis (14-tägig) Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig) Chor TonArt
MI	09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 14.45 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis am 1. Mittwoch im Monat Krabbelgruppe Demenzcafé an jedem 2. Mittwoch im Monat Frauenhilfe Oberstadt im Wechsel alle Frauenhilfe Unterstadt drei Wochen Filmabend (einmal im Monat nach Vorankündigung)
DO	15.00 Uhr 18.00 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Gemeindecafé am 1. Donnerstag im Monat Tanzkreis Kindergottesdienstteam 14-tägig Projektchor (4. Do im Monat o. n. Vereinbarung) Ev. Arbeitskreis an jedem 3. Donnerstag im Monat
FR	10.00 Uhr 19.00 Uhr 19-21 Uhr	Gottesdienst im Johannes-Zauleck-Haus jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat Posaunenchor Jugendcafé
SA	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst an jedem 1. und 3. Samstag im Monat

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

- 04.09.16**, 10.00 Uhr: **Gemeinsamer Begrüßungsgottesdienst** der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der luth. und ref. Kirchengemeinde in der Lutherkirche, anschl. Kirchenkaffee
- 25.09.16**, 10.00.Uhr: **Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation** mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Kirchenchor und Posaunenchor, Pfr. Malz, ab 9.00 Uhr Stehcafé in der Jugendetage des Gemeindehauses
- 02.10.16**, 10.00 Uhr: **Erntedankgottesdienst** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Gottesdienstteam, anschl. Kirchenkaffee
- 06.11.16**, 10.00 Uhr: **Reformationsgottesdienst** als gemeinsamer Gottesdienst mit der ref. Gemeinde, mit Feier des Heiligen Abendmahls, Gastprediger: Pfr. Gerke, anschl. Kirchenkaffee
- 13.11.16**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Volkstrauertag**
- 16.11.16**, 10.00 Uhr: **Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag** unter Beteiligung der Kirchenchöre in der Lutherkirche, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
- 20.11.16**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Feier des Heiligen Abendmahls, Pfr. Malz
- 20.11.16**, 15.00 Uhr: **Andacht in der Friedhofskapelle**, Pfr. Malz
- 27.11.16**, 10.00 Uhr: **Gottesdienst zum 1. Advent**, Vikar Dr. Totzeck, anschl. Kirchenkaffee

Kindergottesdienste

- 03.09.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- 10.09.16, 9.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag der Region zum Weltkindertag
- 01.10.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag Herbstferien
- 05.11.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- 19.11.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- 03.12.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- 17.12.16, 9.00-12.00 Uhr: Kindergottesdienstvormittag
- Die letzten Kindergottesdienstvormittage sind jeweils mit Krippenspielprobe. Die Generalprobe und Sonderproben finden nach Absprache statt.

Besondere Veranstaltungen:

10.09.16, 9.00 Uhr:

Kindergottesdienstvormittag der Region,
gegen 11.00 Uhr Singen beim Weltkindertag
auf dem Gelände des Stadtbetriebes

28.10.-30.10.16:

Familienfreizeit auf dem Hötzenhof

06.11.16, 17.00 Uhr:

Martinszug

Treffpunkt an der kath. Grundschule,
Andacht und Ausklang in der Lutherkirche,
anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

13.11.16, 16.30 Uhr:

Benefizkonzert zugunsten des Raphaelvereins Hagen.

Im Mittelpunkt des Konzertes stehen eine romantische und eine moderne
Vertonung des 23. Psalms, gesungen vom Kirchenchor der Gemeinde.

Zwei kleine Orgelstücke von Edward Elgar und Anton Dvorak sowie eine
Orgelfantasie zu vier Händen runden das Programm ab.

Informationen zum Raphaelverein, der sich für traumatisierte Kinder und
Missbrauchsoffer einsetzt, liegen im Gemeindehaus und in der Kirche aus.

Die Vorsitzende, Frau Giernalcyk, wird im Rahmen des Konzertes einen
kurzen Einblick in ihre Arbeit geben.

Ausführende des Konzertes sind der Kirchenchor sowie Wolfgang Arnold
und Gudrun Plaumann, Orgel.

25.11.16, 14.00 Uhr:

Basar im Johannes-Zauleck-Haus

(erstmalig an einem Freitag!)

26.11.15, 15.30 Uhr:

Konzert Frauenchor „Harmonie“

Vor dem 1. Advent 2015 war die Lutherkirche sehr gut besucht.

„Beim Konzert des Frauenchores Harmonie ist es auf den Bänken

eng geworden“, so die WAZ vom 1.12.2015. Auch dieses Jahr lädt der

Frauenchor Harmonie Wetter wieder zum Weihnachtskonzert

(Einlass: 15.00 Uhr, Preis: 15 €, Schüler/Studenten: 10 €)

in die Lutherkirche ein. Sie sind herzlich willkommen Ihre Sinne

bei harmonisch verschmelzenden Stimmen schweben zu lassen.

Besuch des Abgeordneten im Europaparlament

Prof. Dr. Dietmar Köster

Am 19. September um 19.30 Uhr wird auf Einladung des Gemeindegremiums „Man(n) trifft sich“ Herr Prof. Köster über aktuelle Themen der Politik, u.a. mit der Frage „Was bewegt Europa?“ im Gemeindehaus sprechen. Dabei gibt es Gelegenheit zu Fragen und zum Meinungsaustausch. Zu dieser Abendveranstaltung sind auch alle interessierten Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz, Bismarckstraße 19	Tel.:	5205
Kirchmeister Klaus Unbereit, Gerther Str. 123, 44805 Bochum	Tel.:	0234-854292
Vikar Dr. Markus Totzeck, Bismarckstr. 36	Tel.:	0172-2818957
Organistin Gudrun Plaumann, Hohenlimburg	Tel.:	0151-56029957
Internet: www.luthergemeinde-wetter.de Torsten Mühlhoff, Am Zamelberg 2	Tel.:	1084
Gemeindehaus, Bismarckstraße 38	Tel.:	2714
Lutherkirche, Bismarckstraße 46	Tel.:	2687
Küster und Hausmeister Waldemar Stanke	Tel.:	3759
Gemeindeamt, Bismarckstraße 38, Petra Hermann	Tel.:	4461
	Fax:	913005
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 -12 Uhr und Mi 14 -18 Uhr		
Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr		Gemeindehaus
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32, Stationsleiterin Christa Krug	Tel.:	62434
Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V. , Konto bei der Stadtsparkasse Wetter IBAN DE52 4525 1480 0006 2796 81	Tel.:	4461

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Stadtsparkasse Wetter IBAN DE38 4525 1480 0006 0113 40
Verantwortlich: Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Gudrun Peckaj,
Dr. Markus Totzeck

Was ist Gott für mich?

1. Abendgottesdienst mit Live-Musik und Begegnung am 2. September um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Bismarckstraße 38 in Alt-Wetter.



Live Art Performance
mit Isaura Gomes



Einladung

Was ist Gott für mich? Wir sprechen über unsere ganz persönlichen Einschätzungen – ohne Vorurteile und ohne Distanz.

JUNGE KIRCHE WETTER – ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene. Verfolge die Entwicklung:

WWW.JUNGE-KIRCHE-WETTER.DE

Abendgottesdienste, Live-Musik und Begegnung jeweils um 18 Uhr im Gemeindezentrum in der Bismarckstraße 38 in Alt-Wetter – wir freuen uns auf Dich:

2. September – 7. Oktober – 4. November